

Hans Weichlein, Veckerhäger Str. 96, 34346 Hann. Münden

Hans Weichlein, Veckerhäger Str. 96, 34346 Hann. Münden
Herrn Staatssekretär
Dr. Lothar Hagebölling
Niedersächsische Staatskanzlei

Planckstraße 2
30169 Hannover

09.04.2009

Neubau des Flughafens Kassel-Calden

Sehr geehrter Herr Dr. Hagebölling,

so fängt es doch gleich richtig an. Während in Calden ein kompletter Flughafenneubau entsteht, der mittlerweile auch von den hessischen Akteuren so bezeichnet wird, ist die Ahnungslosigkeit im weit entfernten Hannover so präsent wie eh und je - dort ist das immer noch der Ausbau.

Zu Ihrem Schreiben, für das ich mich an dieser Stelle ganz herzlich bedanken möchte, kann ich Ihnen aus meiner Sicht folgendes mitteilen, und zwar Punkt für Punkt, entsprechend Ihrem Brief:

- Es stimmt - In den Jahren 2003-2005 haben diverse Gespräche stattgefunden. Allerdings kann man diese nicht als hilfreich bezeichnen, denn ein Meinungs austausch zwischen Landesregierung und BI bewirkt in Wiesbaden nichts.
- 15.03.2003 Äußerung von Bedenken des MP Wulff anlässlich einer gemeinsamen Kabinettsitzung mit der hessischen Landesregierung - die fürchtet sich seitdem vor Niedersachsen und will Calden nur noch im Dunkeln anfliegen.
- 25.11.2003 Schreiben des Wirtschaftsministers Hirche an Alois Rhiel mit der Aufforderung, die betroffenen nds. Gemeinden auch am PFV zu beteiligen. Besser wäre es allerdings gewesen, die hess. Landesregierung aufzufordern, das PFV sofort zu beenden, da niedersächsische Interessen massiv beeinträchtigt werden. Die Region um Hann. Münden ist ausgewiesenes Naherholungs- und teilw. Landschaftsschutzgebiet, sie lebt vom Tourismus. Allerdings kann man von Roland Koch keine Rücksicht auf irgendwelche ausländischen Landesentwicklungs- oder Regionalpläne erwarten, die ignoriert er schon in Hessen konsequent - warum sollte das für ihn in einem fremden Land anders sein?
- 30.04.2004 siehe Punkt drei.
- 11.05.2004 MP Wulff weiter eindeutig gegen (Ausbau) Neubau des FH Calden. Na, was denn sonst? Vermutlich hat er seinen Anden-Kumpel Roland vorher angerufen und ihm mitgeteilt, dass er mal wieder schimpfen muß, um die Deppen im Süden seiner Domäne zu beruhigen - "Aber darüber kann man sich ja bei der nächsten

Talkshow, bei der ich wieder einmal dabei bin, ausführlich amüsieren, komm doch auch mal hin" (oder so ähnlich).

- 28.08.2004 Pflichtübung des Herrn Dr. Eberl. Unterstützungszusagen an die BI Fehlanzeige - ausgenommen die üblichen Bedenken gegen das Projekt.
- 01.03.2005 Siehe Punkte drei und vier. Immer noch keine Aufforderung an Koch, das PFV zu beenden und sich eine andere Flugschneise zu suchen.
- 30.11.2005 Gespräch MP Wulff/BI. Auch das hat die Hessen nicht beeindruckt. Allerdings hat uns Herr Wulff zugesagt, uns Unterlagen über die Kranichzüge über Hann. Münden zur Verfügung zu stellen, sein Landwirtschaftsministerium habe die erst kürzlich erstellt. Wahrscheinlich erstellt Herr Sander heute noch, uns wurde jedenfalls damals nach langem Hin und Her mitgeteilt, man habe keine Zahlen, der NABU habe welche. Dort konnte man allerdings zuerst den Ordner wegen Renovierungsarbeiten nicht finden, später war der Mitarbeiter, der den Ordner zu bewachen hatte, leider erkrankt. Dafür hat MP Wulff begeistert unseren Verdacht bestätigt, dass es sich in Calden um einen Frachtflughafen mit überwiegend nächtlichen Flügen handeln werde, aber, wie bereits gesagt, die sieht man ja nicht.
- 31.05.2005 Schreiben von MP Wulff an MP Koch mit der höflichen Anregung, doch bitte noch einmal über das Vorhaben nachzudenken. Endlich einmal Tacheles geredet und durchgegriffen! Roland Koch hat sich so erschreckt, dass er versehentlich die Investitionssumme auf 151 Mio Euro hochgeschraubt hat. Auch die Pläne zur Arbeitsplatzschaffung und Passagierbeförderung wurden nach oben korrigiert - die für die Flugschneise allerdings nicht.
- 13.09.2006 Schreiben von Herrn Minister Hirche an den Bundesverkehrsminister, der sich bestimmt darüber schlapp gelacht hat, dass Hirche so ganz nebenbei Länderkompetenzen über den Haufen werfen wollte - schließlich sind Flughäfen Ländersache, wie uns immer wieder aus Hannover und Berlin bestätigt wurde, warum sollte das plötzlich anders sein? Wegen der niedersächsischen Zonenrandgebiete? Oder weil Walter Hirche mal eine Idee hatte? Außerdem hatte Herr Hirche mich anlässlich eines Besuches im Leineschloß über seinen beabsichtigten Briefwechsel informiert und mir unaufgefordert zugesagt, mich unverzüglich über die Antwort zu informieren. Leider warte ich heute noch und werde auch noch länger warten müssen, denn offensichtlich wurde Herr Hirche durch seinen plötzlichen Ruhestand von der Formulierung seines Schreibens abgehalten - Schicksal.
- Oktober 2006 - Ablehnende Stellungnahme der Nieders. Landesregierung zum Entwurf des Regionalplans "Nordhessen 2006" mit dem (Ausbau) Neubau des FH Calden. Auch die BI hat diesen Entwurf abgelehnt - mit dem gleichen Erfolg wie die Landesregierung.
- seit Juli 2007: öffentliche Kritik am hessischen PFV und der Entscheidung des VGH Kassel - na, was denn sonst? Man kann schließlich nicht offiziell sagen: "Das ist uns doch alles völlig egal, wofür haben wir denn Bürgerinitiativen? Sollen die sich doch kümmern".
- Dezember 2008 - Aufrechterhaltung der ablehnenden Stellungnahme zum Regionalplan "Nordhessen 2006". Das ist doch einmal eine konsequente Haltung, die wird Wiesbaden mächtig beeindrucken!

Sehr geehrter Herr Dr. Hageböling, die Landesregierung hätte uns, der Stadt und der Region besser geholfen, wenn sie die BI von einem Teil der bisher aufgewendeten Kosten entlastet hätte. Wir haben über 100.000 Euro aufgewendet, um die Aufgaben der Landesregierung wahrzunehmen. Das Argument, das könne man nicht machen, weil man keine Präzedenzfälle schaffen wolle, zieht nicht. Die Politik schafft täglich Präzedenzfälle, allerdings sind die immer durch Eigeninteressen begründet, und sie dienen der Machterhaltung - für beides ist die Region um Hann. Münden zu unwichtig und bevölkerungsarm - und das haben wir mittlerweile sehr gut verstanden.

Mit freundlichen Grüßen

Hans Weichlein